

SCM Hänssler

Bedingungslos geliebt

Hosea: Die unvernünftigste Liebesgeschichte aller Zeiten

DVD
VIDEO

... zum Weiterdenken ...

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

Filme wirken in uns nach und bieten Stoff zum Nachdenken oder für Gespräche.

Die Texte der folgenden Kapitel greifen verschiedene Themen und Motive aus dem Film „Bedingungslos geliebt“ auf und laden zum Weiterdenken und Diskutieren ein. Die Kapitel enthalten Impulstexte, Bibelstellen und Fragen zum Nachdenken oder für Gespräche in einer Gruppe. Sie können auch als Anregung für eine Filmpredigt dienen.

Für eine einzelne Andacht oder Gruppenstunde empfiehlt es sich, ein bis maximal zwei Themen auszuwählen und sich auf die Fragen zu konzentrieren, die für den Anlass bzw. die Gruppe am passendsten sind. Für eine Andachtsreihe bzw. für mehrere Gruppentreffen hintereinander kann es sinnvoll sein, sich auf ein Thema pro Einheit zu beschränken und dabei eine dem jeweiligen Zeitrahmen entsprechende Auswahl bezüglich der Fragen und Bibeltexte zu treffen. Natürlich kann die Reihenfolge auch variiert werden.

Alle Bibelzitate stammen aus der Übersetzung:

Neues Leben. Die Bibel, © Copyright der deutschen Ausgabe 2002 und 2006 SCM
R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

Inhaltsübersicht

„... weil deine Liebe nicht von uns abhängig ist.“ – Gottes unbegreifliche Liebe	S. 2
„Sie hat eine Riesendosis uneingeschränkter Liebe nötig.“ – Wie Gottes Liebe unser Leben verändert	S. 5
„Warum hältst du an ihr fest?“ – Versuchung, Liebe und eheliche Treue	S. 8
„Ich würde gerne mehr über deinen Gott wissen!“ – Was Menschen neugierig auf Gott macht	S. 11
„Ja, ich habe ihnen übermittelt, was Gott mir eingab!“ – Hosea als Botschafter Gottes	S. 14
„... wie zerbrechlich wir sind.“ – Gott im Leid begegnen und vertrauen	S. 16
„Das kommt mir ziemlich fremd vor.“ – Was steht eigentlich im Buch Hosea?	S. 18

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

„... weil deine Liebe nicht von uns abhängig ist.“ – Gottes unbegreifliche Liebe

Hosea weiß von Anfang an, dass seine Ehe mit Gomer ein Bild für die Beziehung zwischen Gott und seinem Volk Israel ist. Denn so wie Gomer Hosea untreu ist, wenden sich auch die Menschen im Nordreich von Gott ab, um andere Götter zu verehren. Ihr Wohlstand scheint ihnen recht zu geben. So wie Gomer glaubt, es bei einem reichen Mann besser zu haben, weil er ihr teuren Schmuck schenkt, so glaubt das Volk, es bei anderen Göttern besser zu haben. Die Ansprachen Hoseas vor dem Volk stoßen auf Ablehnung, denn er fordert die Menschen dazu auf, zu Gott, ihrem Schöpfer, zurückzukehren. Tun sie das nicht, wird Gott das Land durch die Assyrer bestrafen.

Wie groß der Schmerz ist, den Gott dabei ertragen muss, fühlt Hosea selbst, als seine Frau ihm untreu wird. Im Gebet schreit er zu Gott: „Jeder Mann würde sie wejagen, aber ich kann es nicht, weil es dein Wille ist.“ Die Lage wird für Hosea immer unerträglicher und er versteht immer besser, welche Qualen das Volk Israel seinem Gott bereitet. In seiner Verzweiflung fragt Hosea Gott, wie er die Menschen trotz ihrer Untreue nur weiterhin lieben könne, bis er endlich begreift: „Du liebst uns, weil deine Liebe nicht von uns abhängig ist.“ Hosea ist überwältigt von dieser Erkenntnis: „Oh Schöpfer allen Daseins, wie groß ist deine Liebe?“

In der Geschichte von Hosea zeigt Gott einem Menschen sehr eindrücklich, welche Qualen ihm die Gottlosigkeit seines Volkes bereitet. Gott bleibt seinem Volk dennoch treu. Aber entgegen menschlicher Erwartungen zeigt sich Gottes Treue nicht unbedingt in Wohlstand und Frieden, sondern auch in prophetischer Gerichtsandrohung – die eine Möglichkeit darstellt, zu Gott zurückzukehren.

Die meisten von uns haben alles, was wir zum Leben brauchen und noch viel darüber hinaus. Wir leben in Wohlstand und Frieden. Das kann uns dazu verleiten, Gott zu vergessen. Gerade in den reichen Ländern dieser Welt glauben viele Menschen, dass sie Gott überhaupt nicht brauchen. Wir dienen unseren Ersatzgöttern, unseren modernen Götzen (wie Geld, Karriere, Beziehungen), von denen wir glauben, sie könnten unsere Bedürfnisse befriedigen und uns glücklich machen. Doch auch wenn wir Menschen Gott untreu sind, möchte er uns immer die Möglichkeit zur Umkehr geben. Denn er liebt uns mehr, als Menschen es jemals können: ohne Vorbedingungen und ohne seine Liebe von unserem Verhalten abhängig zu machen.

Fragen und Gesprächsstoff

- Das Volk Israel will von Gott nichts wissen. Und als sie die Gerichtsandrohungen von Hosea hören, haben sie erst recht keine Lust, zu Gott umzukehren. Ein Gott, der straft, scheint ihnen nicht gerade vielversprechend. Glaubst du, die Menschen würden einem Gott, der nicht bestraft, eher folgen?
- Wie passt die Liebe Gottes mit der Androhung des Gerichts zusammen?
- Hosea kauft Gomer zurück, obwohl sie die Ehe gebrochen hat – und das zu einem scheinbar unnötig hohen Preis. Gott tut dasselbe für uns Menschen, indem er in Jesus Christus den Höchsten Preis für uns zahlt. Ist das vernünftig oder fair? Hätte Hosea Gomer nicht ihrem Schicksal überlassen sollen? Hätte Gott nicht das Recht, uns Menschen endgültig zu verstoßen? Wie ist deine Meinung dazu?
- In unserem Wohlstand vergessen wir oft, dass wir Gott nach wie vor brauchen. Wie würdest du darauf reagieren, wenn ein Prediger wie Hosea heute das Gericht Gottes ankündigen würde?

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

Ein Blick in die Bibel

Im Buch Hosea macht Gott deutlich, dass Wohlstand zum Verhängnis werden kann.

Hosea 13,4-6:

Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Du kennst keinen Gott außer mir, und einen anderen Retter als mich gibt es nicht. Ich war es doch, der in der Wüste für dich gesorgt hat, in trockenem, dürrerem Land. Doch sobald du gegessen hattest und satt warst, bist du hochmütig geworden und hast mich vergessen.

Fragen:

Das Volk Israel wendet sich im Wohlstand von Gott ab. Wann verlässt du dich mehr auf Gott? In guten oder in schlechten Zeiten?

Durch das Gericht, will Gott die Menschen darauf hinweisen, dass sie auf seine Güte angewiesen sind und zu ihm zurückkehren sollen. Denjenigen, die umkehren, macht Gott eine wunderbare Verheißung:

Hosea 2,22-25

Ich werde dir für immer treu sein und du wirst lernen, mich vollkommen als deinen Herrn anzuerkennen. An jenem Tag, spricht der Herr, will ich die Bitten erhören. Der Himmel wird Regen auf die Erde fallen lassen; der Regen wird die Erde vorbereiten, damit sie fruchtbar wird. Dann können Korn, Trauben und Olivenbäume auf der Erde gedeihen. Und alle werden jubeln: ‚Jesreel‘ – ‚Gott pflanzt!‘ Dann will ich sie in ihrem Land aussäen, und sie soll fest gepflanzt sein. Ich werde die, die ich einst ‚Nicht-Geliebte‘ nannte, lieben. Und zu denen, die ich ‚Nicht-Mein-Volk‘ nannte, werde ich sagen ‚Ihr seid mein Volk‘. Und sie werden antworten: ‚Und du bist unser Gott.‘

Fragen:

Welches Gottesbild zeigt dieser Text aus Hosea?

Welches Bild hast du prinzipiell von Gott? Das Bild eines strafenden Gottes oder das eines gütigen Gottes?

Obwohl die Menschen nichts mit Gott zu tun haben wollen, wirbt er weiterhin um sie. Im Film kann Hosea dies zunächst nicht verstehen, bis er begreift, dass die Liebe und Treue Gottes unabhängig von unserem Verhalten ist:

Römer 3,3+4

Aber was ist damit, dass einige von ihnen untreu waren? Meint ihr, nur weil sie die Treue gebrochen haben, würde das die Treue Gottes aufheben? Natürlich nicht! Es ist vielmehr so: Gott ist wahrhaftig und jeder Mensch ist ein Lügner!

Fragen:

Was glaubst du: Warum kann unsere Untreue die Treue Gottes nicht aufheben?

Welche Gedanken und Gefühle löst diese Erkenntnis bei dir aus?

Um Gomer zu retten, bezahlt Hosea eine ungeheuerliche Summe. Der Preis, den Gott für unsere Rettung bezahlt, ist aber noch viel höher. Er schickt uns seinen Sohn Jesus Christus

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

und bezahlt am Kreuz mit seinem eigenen Leben für unsere Schuld. Der Prophet Jesaja hat das bereits lange vor Jesu Geburt angekündigt:

Jesaja 53,5-7

Doch wegen unserer Vergehen wurde er durchbohrt, wegen unserer Übertretungen zerschlagen. Er wurde gestraft, damit wir Frieden haben. Durch seine Wunden wurden wir geheilt! Wir alle gingen in die Irre wie Schafe. Jeder ging seinen eigenen Weg. Doch ihn ließ der Herr die Schuld von uns allen treffen. Er wurde misshandelt und niedergedrückt und gab keinen Laut von sich. Wie ein Lamm, das zum Schlachten geführt wird, und wie ein Schaf vor seinem Scherer verstummt, so machte auch er den Mund nicht auf.

Fragen:

Gott ist bereit, einen ungeheuren Preis zu zahlen, um uns mit sich zu versöhnen. Was sagt das über Gott aus? Und was bedeutet das für unsere Stellung ihm gegenüber? Was bedeutet es für dich ganz persönlich?

Wie Hosea war auch Jesaja ein Prophet. Heute wissen wir, dass seine Prophetie sich in Jesus erfüllt hat. Glaubst du, dass es auch heute noch Propheten gibt, die uns Gottes Wahrheit übermitteln?

Zu jeder Zeit gibt Gott die Möglichkeit, dass sich die Menschen ihm zuwenden. Im Nordreich gab es Propheten wie Hosea, die Gottes Wort verkündigt haben, dasselbe taten später die Apostel. Heute ist es unser Auftrag, den Menschen durch die Bibel zu sagen:

Apostelgeschichte 3,19

Nun kehrt euch ab von euren Sünden und wendet euch Gott zu, damit ihr von euren Sünden gereinigt werden könnt.

Fragen:

Gott möchte uns als Sprachrohr gebrauchen, um Menschen zu sich zu ziehen. Bist du bereit so wie Hosea Spott, Untreue oder Ausgrenzung in Kauf zu nehmen, um Gott treu zu dienen?

Weitere Bibelstellen zur Treue Gottes

2. Timotheus 2,13; Hosea 1,7; 6,3; 1. Mose 39,19-23; 4. Mose 14,18; Psalm 18,21-32; 36

„Sie hat eine Riesendosis uneingeschränkter Liebe nötig“ – Wie Gottes Liebe unser Leben verändert

Als Stuart und Beth mit den Jugendlichen im Camp zusammensitzen, fragt Stuart sie unter anderem: „Wenn ihr etwas an eurem Charakter verändern könntet, was wäre das?“ Daraufhin werden die unterschiedlichsten Antworten gegeben. Am Ende fasst Stuart es eindrücklich zusammen: „Es ist okay, dass wir unterschiedlich sind ... Wir sollten nicht versuchen, jemand anderer zu sein, als wer wir sind. Wir alle sind von Gott einzigartig geschaffen, um einfach wir selbst zu sein! Niemand sonst! Und anstatt uns gegenseitig zu kritisieren, uns vielleicht sogar runterzuziehen, sollten wir sehen, dass wir alle etwas Besonderes sind und uns gegenseitig helfen ... nur das macht Sinn.“

Doch nachdem Cooper beim Angeln aus Versehen sein Getränk über Ashleys Outfit verschüttet hat, eskaliert die Situation. Ashley beschimpft Cooper, der nicht weiß, wie ihm geschieht, bis schließlich Carrie ausrastet und Ashley an den Kopf wirft: „Du passt nicht zu

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

uns!“ Verletzt und wütend ergreift Ashley die Flucht. Beth geht ihr nach und erfährt so den Grund für Ashleys Verhalten: Sie hat das Gefühl, nirgends dazugehören und von niemandem geliebt zu sein. Beth nimmt die angespannte Situation wahr und versucht zu helfen, anstatt einfach zuzusehen. Sie kommt zu der Erkenntnis: „Ashley hat eine Riesendosis uneingeschränkter Liebe nötig.“

Jeder Mensch sehnt sich nach Liebe und Anerkennung – danach, so angenommen zu sein, wie man ist. Doch unsere Gesellschaft gaukelt uns (z. B. in der Werbung) vor, dass man Idealen entsprechen muss, um anerkannt zu sein. Wenn wir nicht den neusten Trends folgen, sind wir ‚out‘ und gehören nicht dazu. Gott sieht das anders. Bei ihm dürfen wir sein, wie wir sind. Wir sind angenommen; sogar mit unseren Macken und Fehlern.

Als Stuart die Geschichte von Hosea und Gomer erzählt, hören die Jugendlichen gespannt zu. Allerdings können sie zuerst nicht nachvollziehen, warum Gott wollte, dass Hosea Gomer heiratet, wenn er doch wusste, dass Gomer untreu sein würde. „Er wollte, dass Hosea sie bedingungslos liebt, unwiderruflich ... so, wie auch Gottes Liebe zu uns ist.“ Ja, Gottes Liebe zu uns ist bedingungslos. Sie ist nicht von unserem Verhalten, unserem Denken, unserem Ansehen abhängig, sie gilt immer und ohne jegliche Einschränkung.

Als Beth am letzten Abend aus ihrem Leben erzählt, wird deutlich, dass auch sie sich früher ungeliebt und abgeschoben gefühlt hat. Ähnlich wie Ashley vermisste sie ein liebevolles Elternhaus. Doch durch Stuart durfte sie Gott kennenlernen und erleben, dass Gott ihr wirklicher Vater ist. Gott möchte auch unser Vater sein: ein Vater, zu dem wir kommen können, egal was wir getan haben oder wie es uns gerade geht. Wie ein kleines Kind auf die Fürsorge der Eltern angewiesen ist, sind wir auf Gottes Liebe angewiesen. Ein Kind bleibt immer das Kind seines Vaters, egal, was es tut. Es muss sich die Liebe seines Vaters nicht verdienen! So müssen auch wir nichts für Gottes Liebe tun. Wir können dieses wunderbare Geschenk Gottes einfach annehmen.

Steve ist davon überzeugt, dass er das, was Hosea getan hat, niemals selbst tun könnte; auf solch selbstlose Art zu lieben. Doch Stuart spricht ihm etwas sehr Tröstliches zu: „Jesus in dir hätte Gomer lieben können.“ Auch wenn wir manchmal denken, wir könnten eine bestimmte Person niemals lieben, vielleicht weil sie uns unsympathisch ist oder uns verletzt hat: Jesus Christus kann ein unerwartetes Potential an Liebe in uns freisetzen. Im Film bekommt die ganze Gruppe einen neuen Blick auf die aktuelle Situation und ändert deshalb ihr Verhalten. Carrie geht auf Ashley zu. Und Ashley reagiert zum ersten Mal nicht mit Ablehnung. Beth öffnet sich und erzählt von ihrer Vergangenheit. Die Jungs interessieren sich auf einmal viel mehr für Gottes Wort und beginnen in der Bibel zu lesen.

Jeder einzelne ist einmalig geschaffen, einmalig geliebt und einmalig erlöst. Wenn wir Gottes Liebe erwidern, schenkt er uns mehr und mehr die Fähigkeit, das Leben aus seiner Perspektive zu sehen. Durch die Gnade und Liebe Gottes bekommen wir einen Blick für unseren eigenen Wert und den unserer Mitmenschen. Das kann unser Leben und unsere Beziehungen verändern – zu anderen und zu Gott selbst.

Fragen und Gesprächsstoff

- Menschen werden immer wieder zu Opfern von Mobbing und Ausgrenzung, weil sie bestimmten Normen ihres Umfelds nicht entsprechen. Bist du selbst schon einmal in solch einer Situation gewesen? Hast du Momente erlebt, in denen Menschen gemobbt wurden und du als Zuschauer unbeteiligt geblieben bist? Hast du vielleicht sogar selbst schon durch Aussagen oder Verhaltensweisen andere Menschen ausgegrenzt?
- Allzu leicht passiert es, dass wir über andere vorschnell urteilen aufgrund ihres Aussehens oder Verhaltens. Doch Gott möchte, dass wir die Menschen mit seinen Augen sehen, anstatt sie in Schubladen zu packen. Wie kann das gelingen?
- Gottes Liebe verleiht dir einen unvorstellbaren Wert. Wie wirkt sich diese Erkenntnis auf dein Leben und die Beziehungen zu deinen Mitmenschen aus? Wie zeigst du

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

anderen, dass sie wertvoll und einmalig sind? Bist du dir bewusst, dass du es auch bist?

- Wo liegen deine Stärken und Schwächen? Was magst du an dir und was eher nicht? Gott verleiht dir die Kraft, all das zu ändern, was dir und anderen schadet. Zugleich kann er dir helfen, Dinge zu akzeptieren, die zu dir gehören, obwohl du dich mit ihnen schwer tust.
- Wie beurteilst du Carries anfängliches Verhalten gegenüber Ashley? Kannst du nachvollziehen, wie sie reagiert? Was könnte dahinter stecken?
- Beth versucht, für Frieden in der Gruppe zu sorgen. Sie mischt sich aktiv ein. Kannst du ihr Verhalten nachvollziehen? Wie hättest du an ihrer Stelle reagiert?

Ein Blick in die Bibel

Zefanja 3,17

Der Herr, dein starker Gott, der Retter, ist bei dir. Begeistert freut er sich an dir. Vor Liebe ist er sprachlos ergriffen und jauchzt doch mit lauten Jubelrufen über dich.

Fragen:

Welche Gefühle wecken die Worte, dass Gott bei dir ist und sich begeistert über dich freut, in dir?

Bist du bereit dich von seiner Liebe verändern zu lassen?

Hosea 14,5ff

Dann wird der Herr sagen: „Ich will euch von Götzendienst und Abtrünnigkeit heilen. Ich will euch bereitwillig lieben, denn mein Zorn hat sich für immer von euch abgewandt! Ich will für Israel wie der Tau sein. Dann wird es wie eine Lilie blühen und seine Wurzeln tief im Boden verankern wie die Zedern im Libanon. Seine Zweige werden sich ausstrecken, es soll wie ein prächtiger Olivenbaum sein, wie eine duftende Zeder auf dem Libanon. Mein Volk soll wieder in die Sicherheit seiner Heimat zurückkehren und Getreide anbauen. Es soll aufblühen wie ein Weinstock, der dem berühmten Weinstock des Libanon gleicht.“

Fragen:

In diesem Bibeltext stehen wunderbare Verheißungen, die durch Bilder veranschaulicht werden. Welches Bild oder welche Aussage spricht dich am meisten an? Und warum?

Gott sagt, er möchte uns heilen und unser Leben verändern. Wo hast du selbst schon solche Heilung und Veränderung erfahren?

Es gibt viele falsche Maßstäbe in unserer Gesellschaft, denen wir täglich ausgesetzt sind. Fällt es dir schwer abzuschätzen, was richtig und was falsch ist? Welche Dinge halten dich davon ab „aufzublühen“, wie Gott es sich für dich wünscht?

Was, glaubst du, könnte dir helfen, den Prozess des „Aufblühens“ zu unterstützen? Wie kann das ganz konkret aussehen? Wo möchtest du damit beginnen?

Psalm 147,3

Er heilt gebrochene Herzen und verbindet Wunden.

Fragen:

Welche deiner Beziehungen brauchen noch Heilung? Wo bist du verletzt worden oder hast andere verletzt? Welche konkreten Schritte könntest du gehen, damit diese Wunden heilen können?

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

Römer 12,4-6a

So wie euer Körper viele Teile und jeder Körperteil seine besondere Funktion hat, so verhält es sich auch mit dem Leib Christi. Wir sind alle Teile seines einen Leibes, und jeder von uns hat eine andere Aufgabe zu erfüllen. Und da wir alle in Christus ein Leib sind, gehören wir zueinander, und jeder Einzelne ist auf alle anderen angewiesen. Gott ist gnädig und hat uns unterschiedliche Gaben geschenkt.

Fragen:

Wie beschreibt Paulus hier das Zusammenspiel in Gottes Gemeinde?

Was sagen dir diese Bilder über den Umgang mit der Andersartigkeit deiner Mitmenschen?

„Warum hältst du an ihr fest?“

– Versuchung, Liebe und eheliche Treue

Hosea ist Gottes Auftrag gehorsam und heiratet eine Prostituierte. Er weiß, dass Gomer ihm niemals treu sein wird, trotzdem steht er treu zu ihr. „Warum heiratest du sie?“, fragt ihn sein Freund Zedekia, „Sie wird dir nur dein Herz brechen!“ Und damit hat er Recht. Gomer langweilt sich in ihrer Ehe. Sie ist unzufrieden mit ihrem geringen Lebensstandard und genervt vom Geläster der Leute, das Hoseas Mahnpredigten mit sich bringen. Und so treibt sie sich auf dem Markt herum, liebäugelt mit Schmuckstücken, die für sie unbezahlbar sind, und bringt sich selbst immer mehr in Versuchung. Sie geht auch dann der Versuchung nicht aus dem Wege, als Hosea sie darauf hinweist, dass es nicht gut sei, sich mit Dingen und Menschen zu beschäftigen, die sie zu Fall bringen könnten. Als ein wohlhabender Mann ihr auflauert und ihr ein kostbares Schmuckstück schenkt, wird sie schwach und lässt sich auf diesen Mann ein. Ihrem eigenen Mann gegenüber versucht sie zunächst, ihren Ehebruch durch Ausreden und Lügen zu verschleiern. Doch schließlich überwiegt der Reiz des Neuen (und scheinbar Besseren) und sie verlässt Hosea zugunsten des Reichen. Gomers Geschichte ist auch heute noch relevant. Jeder von uns hat wunde Punkte, an denen wir besonders verführbar sind. Im Zeitalter der Massenmedien lauern täglich Verlockungen, denen zu widerstehen nicht immer leicht ist. Unsere Gesellschaft war noch nie so sexualisiert wie heute. Ob in der Werbung, in Filmen oder in der Anonymität des Internets – Sex außerhalb des geschützten Rahmens einer Ehe scheint allgegenwärtig zu sein. Viele junge Leute wollen ihre Sexualität (zunächst) außerhalb der Ehe ausleben: Denn sie glauben den gesellschaftlichen Lügen, die sagen, das sei notwendig für eine gesunde Entwicklung, ein erfülltes Sexualleben und gelingende Beziehungen. Vielfältige Formen sexueller Beziehungen werden normalisiert und legalisiert. Das gute göttliche Konzept der Ehe geht immer mehr verloren. Viele Leute heiraten überhaupt nicht mehr. Bestehende Ehebeziehungen werden allzu oft leichtfertig aufgegeben. Gleichzeitig werden Menschen, die nach einem Scheitern nach neuer Orientierung suchen und auf einen Neuanfang (z. B. durch Wiederheirat) hoffen, in christlichen Kreisen häufig mit Diskriminierung und Ablehnung konfrontiert.

Fragen und Gesprächsstoff

- Auf dem Schutt einer unbewältigten und unvergebenen Vergangenheit lässt sich keine gute Beziehung und gesunde Sexualität aufbauen. Wie würdest du einen Menschen wie Ashleys Mutter beraten? Was könnte ihr helfen, einen echten Neuanfang zu machen? Wie hätte Gomer auf dem Markt deiner Meinung nach reagieren sollen?
- Wo siehst du den Ursprung von Gomers Ehebruch?

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

- Ist etwas zu begehren bereits eine Sünde? Wo ziehst du selbst deine Grenzen? Bewerte dabei folgende Begriffe: Sehen, zweiter Blick, Begehren, Verlockung, Anfechtung, Versuchung, Untreue.
- Was tust du gegen Langeweile? Welche Tipps hast du für andere? Was hat dir selber schon geholfen?
- Würdest du, so wie Hosea, eine Ehe eingehen, wenn Schwierigkeiten abzusehen sind und Freunde dir abraten? Warum ging Hosea diese Beziehung ein? Darf er als biblisches Vorbild gelten?
- Glaubst du, dass man Gottes Stimme auch dann hören kann, wenn man bis über beide Ohren verliebt ist? Auf welche Weise könnte Gott in einer solchen Situation zu dir sprechen?
- Welche Konsequenzen hatten die Heimlichkeiten und Vertuschungsversuche Gomers für Hosea, für sie selbst und für die Gesellschaft?
- Wie stehst du zum Thema Ehe? Welche Vorbilder in Sachen Ehe hast du in deinem Umfeld? Was macht eine treue Beziehung innerhalb der Ehe deiner Meinung nach aus?
- Wie stehst du zum Thema Ehescheidung und Wiederheirat? Welche Geschichten hast du schon darüber gehört?

Ein Blick in die Bibel

Hiob 31,1

Ich habe einen Bund mit meinen Augen geschlossen, dass ich keine Jungfrau mit begehrllichem Blick anschauen will.

Fragen:

Die Bibel spricht sehr offen über Versuchung – gerade auch im sexuellen Bereich. Hiob setzte sich klare Grenzen. Wie gehst du mit dem um, was du siehst? Welchen „Bund“ hast du mit deinen Augen geschlossen?

Matthäus 5,28-29

(Jesus spricht:) Ich aber sage: Wer eine Frau auch nur mit einem Blick voller Begierde ansieht, hat im Herzen schon mit ihr die Ehe gebrochen. Wenn dich also dein Auge – auch wenn es dein gutes Auge ist – zur Begierde verführt, reiße es heraus und wirf es weg! Besser, du verlierst einen Körperteil, als dass dein ganzer Körper in die Hölle geworfen wird.

Fragen:

Jesus sagt, dass Untreue bereits in den Gedanken beginnt, nicht erst im Handeln. Kennst du die Auslöser für Sünde in deinem Leben? Welche „Denkverbote“ setzt du dir selbst? Wie schützt du dich vor Dingen, die dich besonders leicht in Versuchung führen können (z. B. bestimmte Seiten im Internet oder Personen, die dich „anmachen“)? Hast du dich schon mal von etwas oder jemandem trennen müssen, weil du darin eine Versuchung erkannt hast?

Jakobus 1,14-15

Jeder Mensch wird durch seine eigenen Begierden dazu verleitet, Böses zu tun. Wer seinen Begierden nachgibt, sündigt, und die vollzogene Sünde führt zum Tod.

Fragen:

Jakobus macht deutlich, dass die Verantwortung bei jedem persönlich liegt und dass ein leichtsinniger Umgang mit der Sünde dramatische Folgen hat. Wie reagierst du in Situationen,

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

in denen du eigentlich weißt, dass dein Denken oder Verhalten nicht richtig ist? Wie geht es dir hinterher damit und wie gehst du damit um?

Wie reagierst du auf Signale deines eigenen Körpers (etwa den natürlichen „Aufstand“ deiner Hormone)? Sind das Begierden, die dich „dazu verleiten, Böses zu tun“?

Gibt es einen Menschen, dem du dich bezüglich deiner (sexuellen) Wünsche und Phantasien anvertraust? Zum Beispiel einen Freund oder Seelsorger, dem du regelmäßig Rechenschaft über deine Gedankenwelt ablegst? Wenn ja, welchen Vorteil hat das für dich? Wenn nein, wie geht es dir bei dem Gedanken, jemanden an diesen Dingen teilhaben zu lassen?

1. Korinther 7,2+9

Weil es so viel Unzucht gibt, sollte jeder Mann seine Frau haben und jede Frau ihren Mann. Wenn sie sich nicht enthalten können, sollen sie heiraten. Es ist besser zu heiraten, als von unerfülltem Verlangen beherrscht zu werden.

Fragen:

Im Korintherbrief bezeichnet Paulus außerehelichen Sex als Unzucht und ermutigt zur Hochzeit, bevor die Spannung nicht mehr auszuhalten ist. Forschungen bestätigen, dass ein Warten bis zur Ehe die Scheidungsrate vermindert. Hast du mit deinem Partner/deiner Partnerin darüber gesprochen, wie weit ihr vor der Ehe gehen wollt? Wann und wie schnell sollte geheiratet werden? Welche Kriterien gibt es heute? Welche waren Paulus wichtig?

Matthäus 19,5-9

„Deshalb wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die beiden werden zu einer Einheit. Dann sind sie also nicht mehr zwei, sondern eins, und niemand soll sie mehr trennen, denn Gott hat sie zusammengebracht.“ „Und warum hat dann Mose gesagt, dass ein Mann seiner Frau einen offiziellen Scheidungsbrief ausstellen und sie dann fortschicken darf?“, fragten sie. Jesus antwortete: „Mose erlaubte die Ehescheidung, weil eure Herzen hart sind, aber ursprünglich war sie nicht Gottes Wille. Und ich sage euch: Ein Mann, der sich von seiner Frau scheiden lässt und eine andere heiratet, begeht Ehebruch – es sei denn, seine Frau war untreu.“

Fragen:

Was wünscht sich Gott für jede Ehe? Welchen Stellenwert hat für Gott die Unauflösbarkeit einer Ehe? Was bedeutet es für dich, dass Gott selbst die Ehe zusammengefügt hat?

Welche Einstellung hatte Jesus zu Moses Scheidebriefpraxis? Unter welchen Umständen darf oder sollte man eine Beziehung, Verlobung, wann eine Ehe beenden?

Die Rabbiner führten (als Anhänger Hillels) die Scheidung aus „irgendeinem Grund“ ein (vgl. Mt 19,3). Welche Gründe für eine Scheidung lässt Gottes Wort nach deiner Einschätzung heute noch gelten? Vergleiche hierzu: Einmaliger oder anhaltender Ehebruch, sexuelle Unmoral (Mt 19); Verlassenwerden durch den Ungläubigen (1. Kor 7,12-16); Missbrauch, massive Vernachlässigung ehelicher Pflichten (2. Mose 21,10-11; 1. Kor 7,3); Betrogene Ehepartner (5. Mose 24,1).

Hosea 3,1

Dann sprach der Herr zu mir: „Geh und liebe nochmals deine Frau, auch wenn sie sich nebenbei von anderen Männern lieben lässt und ständig die Ehe bricht. Denn der Herr liebt die Kinder Israels noch immer.“

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

Fragen:

Hosea bleibt trotz bitterer Enttäuschung seiner Frau treu. Als Geschädigter hätte er das Recht zu sagen: „Ich kann so nicht weitermachen, weil die Ehe zerbrochen ist.“, aber auch „Ich vergebe dir, lass es uns noch einmal versuchen!“ Warum hält er an ihr fest? Was könnte Paaren heute helfen, eine Ehekrise gemeinsam zu bewältigen? Was könnten Gründe dafür sein, dass es häufig nicht gelingt?

2.Timotheus 2,13

Wenn wir untreu sind, bleibt er treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

Fragen:

Selbst wenn wir ganz grundlegend scheitern, liebt Gott uns und will uns vergeben. Er bleibt treu, auch wenn wir untreu sind. Doch die Konsequenzen unserer falschen Entscheidungen können uns schwer belasten. Unter welchen Fehlern leidest du heute noch? Was wünschst du dir diesbezüglich von Gott und wie leicht fällt es dir zu glauben, dass Gott dein Leben verändern kann?

Glaubst du, dass es ein „zu spät“ geben kann, wenn es darum geht, Gottes wunderbares Geschenk der Liebe und der Sexualität zu gestalten?

Welche Möglichkeiten fallen dir ein, um eine Ehe neu zu beleben?

„Ich würde gerne mehr über deinen Gott wissen!“ – Was Menschen neugierig auf Gott macht

Hosea hat einen Auftrag von Gott bekommen, um den er nicht zu beneiden ist. Wieder und wieder muss er den Leuten Gottes Gericht androhen. Aber keiner will seinen Worten Glauben schenken. Die Ernten sind gut, der Wohlstand wächst und es herrscht Frieden im Land. Die Leute sehen keine Anzeichen des drohenden Gerichtes und halten Hosea deshalb für einen Spinner. Besonders ein Mann fällt immer wieder auf. Er stellt sich Hosea ganz offen entgegen: der Priester Jahaz. Schon bei Hoseas erster Predigt in der Synagoge tritt er auf und versucht, Hosea lächerlich zu machen. Er greift Hoseas Familie an und macht sich darüber lustig, dass Hoseas Frau ihm untreu ist. Und er droht ihm: „Wenn du nicht bald aufhörst, solche Reden zu halten, werden wir dich verachten, Hosea.“

Auch bei Hoseas Predigt vor dem vertrockneten Baum ist es wieder Jahaz, der Hosea angreift: „Du wagst es, uns weiterhin mit deinen Visionen zu belästigen? Kannst du's nicht lassen?“ Er unterstellt Hosea, angesichts seiner eigenen Armut neidisch auf den Reichtum der anderen zu sein. Jahaz macht nie einen Hehl daraus, dass er Hoseas Botschaften für Unfug hält.

Später auf dem Sklavenmarkt bietet Jahaz für Hoseas untreue Frau Gomer einen lächerlich niedrigen Preis. Doch er wird von Hoseas Freikauf überrascht: Hosea bezahlt für eine Frau, die ihm nie treu war, viel mehr als nötig gewesen wäre. Hosea kauft Gomer nicht nur frei – dafür hätte schließlich ein Scheffel Weizen oder ein Silberstück genügt – nein, Hosea gibt für seine untreue Frau alles, was er hat! Er ist weder nachtragend noch zynisch. Er ist selbstlos und vor allem konsequent in allem, was Gott ihm aufträgt. Seine bedingungslose und konsequente Liebe beeindruckt Jahaz und bringt ihn ins Nachdenken. Und so macht er sich auf, um Hosea zu besuchen und ihn nach seinem Gott zu fragen: „Ich würde gerne mehr über deinen Gott wissen“ sind seine Worte an Hoseas Haustür. Er will wissen, wer dieser Gott ist, der Hosea zu solcher Liebe befähigt. Und so wagt er den Schritt auf Hosea zu. Weder Scham über sein früheres Verhalten gegenüber Hosea noch Angst vor dem Gerede der Leute können ihn davon

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

abhalten. Denn in seinem Herzen brennt die Sehnsucht, diesem Gott der bedingungslosen Liebe zu begegnen.

Fragen und Gesprächsstoff

- Was macht Jahaz' Verhalten gegenüber Hosea aus? Woran stößt du dich? Gibt es etwas, das du an ihm bewunderst? Was war wohl sein Verständnis von Gott und von einem gesegneten Leben?
- Kannst du die anfängliche Ablehnung von Jahaz gegenüber Hosea nachvollziehen? Kennst du solche Gefühle aus eigener Erfahrung? Wie gehst du mit Menschen um, die ein Gottesbild predigen, das dem deinen widerspricht? Was fällt dir persönlich schwer zu glauben?
- Wie gehst du mit Menschen um, die sich kritisch oder spöttisch über deine Glaubensüberzeugungen äußern?
- Am Ende will Jahaz mehr über Gott wissen. Was hat ihn letztlich dazu bewegt, seine scheinbar fest zementierten Überzeugungen zu hinterfragen? Was könnte Menschen, die du kennst, an deinem Leben ins Nachdenken bringen? Was könnte sie auf Gott hinweisen? Was hält sie vielleicht davon ab, sich für den Glauben zu öffnen? Wo fehlt dir eventuell die Konsequenz, die Hosea an den Tag legte?
- Was weißt du über Gott? Was würdest du Jahaz an Hoseas Stelle auf seine Frage nach Gott antworten? Was sollte er unbedingt über Gott erfahren? Was sollten Menschen heute über Gott und den Glauben wissen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, um Menschen auf Jesus hinzuweisen? Womit hast du gute, womit eher schlechte Erfahrungen gemacht?

Ein Blick in die Bibel

Die folgenden Bibelstellen könnten Antwort auf die Frage von Jahaz geben:

Hosea 13,6-9

Doch sobald du gegessen hattest und satt warst, bist du hochmütig geworden und hast mich vergessen. Deshalb falle ich dich an wie ein Löwe oder wie ein Leopard, der am Wegrand lauert. Du wirst vernichtet, Israel, obwohl ich dein Retter bin.

Fragen:

Mit welchen Bildern beschreibt Hosea die Folgen der Ablehnung Gottes? Welche Gedanken und Gefühle lösen diese Bilder bei dir aus? Passt diese Beschreibung eines strafenden und richtenden Gottes zu deinem Gottesbild?

Römer 3,23-24

Denn alle Menschen haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren. Doch Gott erklärt uns aus Gnade für gerecht. Es ist sein Geschenk an uns durch Jesus Christus, der uns von unserer Schuld befreit hat.

Johannes 3,16-17

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat. Gott sandte seinen Sohn nicht in die Welt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch seinen Sohn zu retten.

Fragen:

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

Wie ist Gottes Gericht abwendbar? Was ist Gottes tiefster Wunsch für die Menschen? Die gescheiterte Gomer auf dem Sklavenmarkt versinnbildlicht die zerstörerische Macht der Sünde. Was verklärt die Menschen heute? Stuart resümiert am Schluss des Films: „So wie Hosea seine Frau mit allem, was er hatte, zurückkaufte ohne zu zögern (Hosea 3:1-5), [...] so hat auch Jesus Christus den höchsten Preis, den ein Mensch bieten kann, gezahlt, als er sich für uns ans Kreuz nageln ließ.“ Welche Aussagen von Johannes 3 beeindruckten dich? Haben diese Tatsachen etwas mit deinem Leben zu tun? Inwiefern?

Hosea 12,7

Deshalb sollst du doch auch zu deinem Gott zurückkommen! Handle nach den Grundsätzen von Liebe und Gerechtigkeit und vertrau immer auf deinen Gott.

Jeremia 29,12-14a

„Wenn ihr dann zu mir rufen werdet, will ich euch antworten; wenn ihr zu mir betet, will ich euch erhören. Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden; ja, wenn ihr ernsthaft, mit ganzem Herzen nach mir verlangt, werde ich mich von euch finden lassen“, spricht der Herr.

Hosea 14,7

Seine Zweige werden sich ausstrecken, es soll wie ein prächtiger Olivenbaum sein, wie eine duftende Zeder auf dem Libanon.

Fragen:

Wozu fordert Gott die Menschen auf? Und welche Zusagen macht er denen, die danach handeln? In welchen Situationen hast du schon erlebt, dass Gott diese Versprechen wahr macht?

Falls du Jesus noch nicht wirklich kennst ...

Könnte es sein, dass Gott sich tatsächlich finden lassen möchte? Was hieße das für dich? Hättest du Interesse, Jesus näher kennenzulernen? Was hindert dich daran, dich so wie Jahaz mutig aufzumachen und nach ihm zu suchen? Welches Versprechen gibt Gott dir durch Jeremia 29?

Du kannst, so wie in jeder anderen Beziehung auch, direkt mit Jesus reden. Das ist beten – nicht mehr und nicht weniger. Außerdem kannst du in der Bibel nachlesen, was Gott dir sagen möchte. Andere Christen können dir eine große Hilfe sein. Kennst du jemand, der dir wie Hosea weiterhelfen kann?

Glaubst du, dass Jesus für dich alle Schuld am Kreuz bezahlt hat? Hast du Jesus deine Schuld bekannt? Hast du Jesus in dein Leben als Erlöser und Herr eingeladen?

Falls du Jesus schon kennst und ihm nachfolgen willst ...

Bist du in Sachen Glauben konsequent oder bist du eher ein Mitläufer? Inwiefern lebst du so, dass andere Menschen durch dein Reden und Tun auf Jesus hingewiesen werden? Wo ist das noch nicht der Fall? Welche Hindernisse oder Blockaden gibt es in dir, die du mit Gottes Hilfe überwinden möchtest?

Was sagt dir das Bild vom prächtigen Olivenbaum bzw. der duftenden Zeder in Hosea 14,7? Ein blühender Olivenbaum bringt kostbare, durch die Sonne gereifte Früchte hervor. Welche guten Früchte zeigen sich bisher in deinem Leben? Wo lässt Gott gerade Neues aufblühen? Wie kannst du dich konkreter und konsequenter der „Sonne Gottes“ aussetzen?

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

„Ja, ich habe ihnen übermittelt, was Gott mir eingab!“ – Hosea als Botschafter Gottes

Hosea tritt auf und behauptet, im Namen Gottes zu sprechen. Immer wieder, trotz einer eher ablehnenden Haltung der Zuhörer, übermittelt er die Botschaften Gottes an die Menschen seiner Umgebung.

Als Zedekiah und Hosea auf dem Markt ins Gespräch kommen, sprechen sie über die Reden, die Hosea im Tempel hält. Hosea erklärt: „Ich habe ihnen übermittelt, was Gott mir eingab!“ Doch Zedekiah versteht nicht, weshalb Hosea ständig solche Schreckensbotschaften verbreitet, obwohl es den Leuten doch gut geht. Hosea erklärt weiter: „Für manche mag das so aussehen, Zedekiah. Aber die Wahrheit ist, wir haben uns abgewandt von unserem wahren Gott. Wir haben ihn eingetauscht gegen kleine Statuen, die uns ihre Göttlichkeit vorgaukeln. Etwas Furchtbares steht uns bevor! Und wenn sich das Volk im Nordreich nicht besinnt und wieder auf den rechten Weg kommt, dann werden wir alle ein schreckliches Schicksal erleiden müssen.“

Im Zeltlager fragt Cooper am Ende, ob sich Hoseas düstere Prophezeiungen tatsächlich bewahrheitet haben. Und Stuart erzählt: „Das Volk hatte alle Warnungen überhört und so fielen die Assyrer über das Land her. Sie haben die Israeliten über Jahre hin versklavt. Die Geschichte zeigt uns, wie ernst wir Gottes Wort nehmen sollten.“

Fragen und Gesprächsstoff:

- Gott will auch heute noch mit Menschen im Gespräch sein und uns seine Botschaft vermitteln. Er kann auf sehr unterschiedliche Art und Weise mit uns reden: z. B. durch Bibeltexte, Bücher, Predigten, Lieder, Bilder, Gefühle, Gedanken, Worte und Taten anderer Menschen, Träume oder auch Filme. Wie spricht Gott ganz konkret mit dir? Gibt es einen bestimmten „Kanal“, auf dem du Gottes Reden besonders gut „empfangen“ kannst? Ist Gottes Reden für dich an bestimmte Bedingungen geknüpft (z. B. Stille, Gebetszeiten, bestimmte Räume) oder rechnest du immer und überall mit Gottes Reden?
- Kannst du dich an eine Situation erinnern, in der Gott ganz konkret zu dir gesprochen hat? Wie war deine Reaktion darauf? Und was ist davon bis heute bei dir hängen geblieben?
- Wie reagieren die Zeitgenossen auf die Botschaft Hoseas? Kannst du ihre Reaktion nachvollziehen? Warum haben sie wohl so reagiert?
- Wenn Gott heute eine Botschaft für dich hätte, wie könnte er am besten deine Aufmerksamkeit erlangen?
- Was denkst du: Gibt es heute noch Propheten? Wenn ja, was zeichnet sie aus? Was könnten Anzeichen falscher Propheten sein? Welche inhaltlichen Unterschiede zwischen Hosea und heutigen prophetischen Eindrücken kannst du erkennen? Und was denkst du darüber?

Ein Blick in die Bibel

Hosea 6,5+6

Darum habe ich meine Propheten geschickt, damit sie euch den Kopf zurechtsetzen, darum habe ich euch mit harten Worten geschlagen: damit sich mein Recht endlich durchsetzt – so wie das Licht nach der Nacht. Ich will, dass ihr barmherzig seid; eure Opfer will ich nicht. Mir geht es darum, dass ihr meinen Willen erkennt.

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

Hosea 12,11

Ich habe meine Propheten ausgesandt, um dich mithilfe vieler Visionen und Gleichnisse zu warnen.

Fragen:

Warum hat Gott Propheten zu den Menschen geschickt? Welche Botschaft wollte er durch sie vermitteln?

Was wünscht sich Gott von seinem Volk? Und was heißt das für uns heute? Wie könnte das für dich konkret aussehen?

Hebräer 1,1-3

Vor langer Zeit hat Gott oft und auf verschiedene Weise durch die Propheten zu unseren Vorfahren gesprochen, doch in diesen letzten Tagen sprach er durch seinen Sohn zu uns. Durch ihn hat er das ganze Universum und alles, was darin ist, geschaffen, und er hat ihn zum Erben über alles eingesetzt. Der Sohn spiegelt die Herrlichkeit Gottes wider, und alles an ihm ist ein Ausdruck des Wesens Gottes. Er erhält das Universum durch die Macht seines Wortes. Nachdem er uns durch seinen Tod von unseren Sünden gereinigt hat, setzte er sich auf den Ehrenplatz an der rechten Seite des herrlichen Gottes im Himmel.

Fragen:

Was sagt der Schreiber des Hebräerbriefes über das Reden Gottes zu uns Menschen? Inwiefern hat es sich durch Jesus verändert? Glaubst du, Propheten sind durch das Kommen von Jesus überflüssig geworden?

2. Petrus 1,19-21

Aus diesem Grund setzen wir noch größeres Vertrauen in die Botschaft der Propheten. Achtet auf das, was sie geschrieben haben, denn ihre Worte sind wie ein Licht, das an einem dunklen Ort leuchtet – bis zu dem Tag, an dem Christus erscheint und sein helles Licht in unseren Herzen aufgeht. Vor allem aber sollt ihr begreifen, dass die prophetischen Worte der Schrift niemals von den Propheten selbst stammen oder aus ihrem eigenmächtigen Willen hervorgingen, prophetisch zu reden. Es war der Heilige Geist, der die Propheten dazu trieb, von Gott zu sprechen.

Fragen:

Was sagt der Schreiber des Petrusbriefes über die Propheten und ihre Botschaft? Welche Bilder verwendet er? Und woran erinnern dich diese Bilder? Was schreibt er über das Wirken des Heiligen Geistes? Und was bedeutet das für uns heute – wenn wir davon ausgehen, dass jeder Gläubige den Heiligen Geist in sich trägt?

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

„... wie zerbrechlich wir sind.“ – Gott im Leid begegnen und vertrauen

Der Film „Bedingungslos“ erzählt immer wieder von Menschen, die im Herzen zerbrochen sind, weil sie von anderen enttäuscht oder verletzt wurden: Ashley, die ohne Vater aufwachsen muss, erlebt, wie sie von ihrer Mutter ständig zu Verwandten abgeschoben wird, und neben den wechselnden Partnern der Mutter immer nur die „zweite Geige“ spielt. Sie fühlt sich im Stich gelassen und abgelehnt. Als Reaktion verschließt sie sich in ihrer eigenen Welt und versucht, ihren Mangel an Liebe und Anerkennung auf andere Weise zu kompensieren: durch perfektes Aussehen, schicke Klamotten und einen coolen Style. Aber im Herzen bleibt sie leer und liebeshungrig. Während des Zeltlagers grenzt sie sich von den anderen ab, lässt niemanden an sich heran und verprellt gut gemeinte Versuche, ihr zu helfen. So bleibt sie mit ihrem Schmerz letztlich allein.

Beth kann Ashleys Gefühle aus eigener Erfahrung nachvollziehen. Als ihre Eltern sich trennten und sie zwischen beiden hin und her geschubst wurde, fühlte sie sich genauso ungeliebt und ungewollt wie Ashley. Doch Jesus half ihr, sich zum ersten Mal in ihrem Leben wirklich geliebt zu fühlen. Gott zeigte ihr seine besondere Liebe und machte ihr klar, wie unendlich wertvoll sie ist. Als Beth ihre Geschichte erzählt, beginnt Ashley zu ahnen, dass Jesus ihr wirkliche Liebe schenken kann – die Liebe, nach der sie sich tief in ihrem Herzen so sehr sehnt.

Auch Hosea erlebt schweres Leid in menschlichen Beziehungen: Seine Frau Gomer hintergeht und betrügt ihn nach Strich und Faden und verlässt ihn schließlich wegen eines anderen Mannes. Von den meisten Menschen in seiner Umgebung erfährt er statt Verständnis und Trost nur Spott und Schadenfreude über die Untreue seiner Frau. Zudem bringen ihm die Warnungen, die er im Namen Gottes dem Volk übermittelt, Ablehnung und Feindseligkeit von seinen Mitmenschen ein. In seiner Verzweiflung über Gomers Untreue und die Sturheit seines Volkes zerstört Hosea einen halbfertigen Krug. Mit dem Ton zwischen seinen Fingern erkennt er: „Wir sind doch nur Ton in deiner Hand. Ich sehe, wie zerbrechlich wir sind!“

Viele Menschen erleben ähnlich notvolle Lebensabschnitte wie Ashley, Beth oder auch Hosea. Sie verstehen Gottes Wege nicht mehr und zweifeln an Gottes Liebe. Sie suchen nach Erklärungen (z. B. einem Zusammenhang zwischen ihrer Not und ihrem Verhalten) und sehen womöglich in ihrem Leid eine Strafe Gottes. Oder sie stellen infrage, dass es Gott gibt bzw. dass er vertrauenswürdig ist. Das alles kann zu Verbitterung führen wie bei Ashley, die sowohl Gott als auch ihren Mitmenschen misstraut. Wirklichen Trost und echte Hilfe erleben solche Menschen erst dann, wenn sie die Tiefe von Gottes unverständlicher und bedingungsloser Liebe erfahren.

Umgekehrt kann es möglich sein, dass Menschen gerade durch Zeiten der Not zu Gott finden oder sich tiefer auf ihn einlassen. Krisenzeiten können uns bewusst machen, dass wir auf Gottes Hilfe angewiesen sind. Sie können eine neue Sehnsucht nach Gottes Liebe und Nähe in uns auslösen – oder uns dazu bringen, erstmals nach Gott zu fragen. Wer im Leid Gottes tröstende Gegenwart erfährt, wird in seinem Glauben auf wunderbare Weise gestärkt und gefestigt.

Wenn wir leiden, weil Menschen uns nicht mit Liebe begegnen, können wir zudem – wie Hosea – besser nachvollziehen, welche Qualen Gott für unsere von ihm abgefallene Welt erleidet. Enttäuschung, Leid und Schmerz können uns so näher an Gottes Herz bringen – und auch näher zu unseren Mitmenschen. Denn selbst erfahrenes Leid hilft uns auch, andere Menschen in ihrem Leid besser zu verstehen, sie zu lieben und zu ermutigen.

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

Fragen und Gesprächsstoff

- Wie hat Ashley auf ihre Lebensumstände reagiert? Kannst du ihr Verhalten nachvollziehen? Was glaubst du: Warum hat sie gerade so reagiert?
- Durch die Geschichte von Hosea, durch Beths Lebensgeschichte und durch das veränderte Verhalten von Carrie bekommt Ashley eine Ahnung von Gottes bedingungsloser Liebe. Für wen in deinem Umfeld könnte eine Extraportion von Gottes Liebe gerade wichtig sein? Welchen Beitrag könntest du dazu leisten?
- Stuart hat Beth geholfen, Gottes Liebe zu erkennen. Hast du schon erlebt, dass andere dir die Liebe Gottes besonders nahe gebracht haben? Wodurch hast du selbst schon Ermutigung und Trost in notvollen Zeiten erlebt?
- Cooper fragt in die Runde, wie Hosea die permanente Untreue seiner Frau Gomer aushalten konnte. Was, glaubst du, hat Hosea in seiner Verzweiflung geholfen? Was hilft dir, während einer schweren Lebensphase an Gott festzuhalten und seiner Liebe zu vertrauen?
- Welche Rückschlüsse auf Gottes Herz ziehst du in Krisenzeiten? Was tust du, wenn du Gott nicht verstehst? Wie gehst du damit um, wenn alles keinen Sinn zu ergeben scheint?
- Beth sagt im Film einmal „Stuart ist mein Hosea.“ Wie verstehst du diese Aussage? Gibt es einen entsprechenden „Hosea“ in deinem Leben? Und inwiefern ist Jesus dein „Hosea“?

Ein Blick in die Bibel

Hosea 1,2

Geh und heirate eine Hure. Mit ihr sollst du Hurenkinder zeugen. Das ist ein Sinnbild dafür, dass das Land zur Prostituierten geworden ist: Es hat den Bund mit mir gebrochen und ist vom Herrn abgefallen.

Fragen:

Was hältst du von Gottes Auftrag an Hosea? Und kannst du verstehen, dass Hosea Gott treu geblieben ist?

In welchen Situationen hat Gott dich Wege geführt, die du zu dieser Zeit nicht verstanden hast? Wie bist du damit umgegangen? Konntest du Gott in diesem Moment trotzdem vertrauen und gehorsam diesen Weg gehen? Wenn ja, was hat dir dabei geholfen? Wenn nein, welche Folgen hatte das?

2. Korinther 12,7b-10

Doch damit ich nicht überheblich werde, wurde mir ein Dorn ins Fleisch gegeben, ein Bote des Satans, der mich quält und mich daran hindert, überheblich zu werden. Dreimal habe ich zum Herrn gebetet, dass er mich davon befreie. Jedes Mal sagte er: „Meine Gnade ist alles, was du brauchst. Meine Kraft zeigt sich in deiner Schwäche.“ Und nun bin ich zufrieden mit meiner Schwäche, damit die Kraft von Christus durch mich wirken kann. Da ich weiß, dass es für Christus geschieht, bin ich mit meinen Schwächen, Entbehrungen, Schwierigkeiten, Verfolgungen und Beschimpfungen versöhnt. Denn wenn ich schwach bin, bin ich stark.

Fragen:

Paulus hat Gott im Gebet wiederholt um Hilfe gebeten, aber Gott hat den „Dorn“ nicht weggenommen. Was hältst du von Gottes Antwort an Paulus? Und von Paulus' Reaktion darauf? Kannst du die paradoxe Aussage „Wenn ich schwach bin, bin ich stark“ aus eigener Erfahrung nachvollziehen?

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

Warum scheint Gott sich manchmal so viel Zeit zu lassen und seine Hilfe hinauszuzögern? Wie erklärst du dir, dass Gott in Notsituationen manchmal nicht schneller oder scheinbar gar nicht einschreitet? Welches größere Ziel könnte er im Auge haben? Wenn du auf deine eigenen Krisenzeiten zurückschaust: Was wäre heute wohl anders, wenn Gott jedes Mal sofort eingegriffen hätte?

Offenbarung 21,4-5

Er wird alle ihre Tränen abwischen, und es wird keinen Tod und keine Trauer und kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben. Denn die erste Welt mit ihrem ganzen Unheil ist für immer vergangen. Und der, der auf dem Thron saß, sagte: „Ja, ich mache alles neu!“ Und dann sagte er zu mir: „Schreib es auf, denn was ich dir sage, ist zuverlässig und wahr!“

Fragen:

Was bedeutet dir die Aussicht auf eine solche Welt ohne Tod, Trauer und Schmerz? Ist diese Zusage Gottes in schweren Zeiten ein echter Trost für dich oder erscheint sie dir eher als billige Vertröstung?

„Das kommt mir ziemlich fremd vor.“

– Was steht eigentlich im Buch Hosea?

Die Situation zur Zeit Hoseas:

Zu Hoseas Lebzeiten ist das Reich Davids und Salomos seit ca. 200 Jahren in ein Nordreich (10 Stämme) und ein Südreich (2 Stämme) aufgeteilt. Sowohl das Nord- als auch das Südreich erleben gerade eine Phase äußerlichen Wohlstands. Doch innerlich ist ein zunehmender moralischer und religiöser Zerfall zu beobachten (z. B. durch Tempelprostitution, Kinderopfer, soziale Ungerechtigkeit, Götzendienst etc.) Gott beruft immer wieder einzelne Menschen, die sein Volk auf diesen Verfall hinweisen und vor den Konsequenzen warnen sollen. Während im Südreich (Juda) schwerpunktmäßig Jesaja (zeitgleich mit Hosea) diese Aufgabe übernimmt, wird Hosea im Nordreich für sein Volk als Prophet eingesetzt. Er wirkte ca. 40 Jahre lang, zwischen 755 und 715 vor Christus. Kurz vor ihm hatte der Prophet Amos schon auf die Verfehlungen des Volkes im Hinblick auf die Anweisungen Gottes hingewiesen.

Noch zu Hoseas Lebzeiten, tritt die Gerichtsankündigung Gottes ein: 722 v. Chr. wird das Nordreich in die assyrische Gefangenschaft weggeführt. Die Aufgabe, die Hosea im Nordreich zufällt, führt Jeremia ca. 140 Jahre später im Südreich aus. Auch dieser Teil des Volkes wird dann 587 v. Chr. in die (babylonische) Gefangenschaft geführt.

Alle Bemühungen Gottes, durch seine Botschafter das Volk zur Umkehr zu bewegen, scheiterten, weil das Volk nicht auf sie hören wollte. Darum war die Strafe Gottes unabwendbar (siehe Hos 4,6).

Besonderheiten

Die Ehe Hoseas spiegelt in besonderer Weise die Beziehung Gottes zu seinem Volk wider. Hosea soll eine Frau heiraten (Hos 1,2), die Hosea genauso untreu sein wird wie das Volk Israel seinem Gott. Hosea gehorcht und heiratet Gomer. Die beiden bekommen drei Kinder, die Hosea so nennt, wie Gott es ihm aufträgt. Gomer bleibt Hosea nicht treu, sondern versklavt sich an verschiedene Liebhaber. Trotz ihrer Untreue kauft Hosea sie frei und holt sie zurück nach Hause. Diese Geschichte von Hosea und Gomer wird in den ersten drei Kapiteln des Buchs Hosea erzählt und ist gewissermaßen ein Spiegel der weiteren Geschehnisse: Der Ehebruch Gomers (Kap. 1) illustriert die Sünde des Volkes Israel (Kap. 4-7). Gomers

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

Erniedrigung (Kap. 2) repräsentiert das Gericht über Israel (Kap. 8-10) und Hoseas erneuter Freikauf Gomers (Kap. 3) versinnbildlicht die Wiederherstellung Israels (Kap. 11-14). Damit ist die Botschaft, die Hosea als Prophet übermittelt, eng mit seiner eigenen Lebensgeschichte verknüpft. Besonders deutlich wird dies auch an den Namen von Hoseas Kindern: Der Name seines erstgeborenen Sohnes Jesreel bedeutet „Gott sät“ (1,4); der Name von Hoseas Tochter Lo-Ruhama bedeutet „Unbegnadigte“ (1,6); und der Name des jüngeren Sohnes Lo-Ammi bedeutet „Nicht mein Volk“ (1,9).

Hoseas persönliche Tragödie wird zu einer Illustration von Israels nationaler Tragödie. Es ist die Geschichte einer einseitigen Liebe zwischen einem Propheten und seiner untreuen Frau (Hosea und Gomer) und Gott selbst und seinem untreuen Volk. Angesichts der massiven Untreue in beiden Parallelgeschichten strahlen die Liebe und Treue von Hosea bzw. von Gott umso heller. Hosea entwickelt während seines Dienstes eine glühende Leidenschaft dafür, dass sein Volk zu Gott umkehrt. Denn er kann den Schmerz Gottes über die Untreue seines Volkes durch seine Erfahrungen mit Gomer zutiefst nachempfinden.

Mit Hosea beginnen die biblischen Bücher der sog. „kleinen Propheten“ (z. B. Joel, Amos, Micha etc.) Sie tragen diese Bezeichnung nicht, weil sie weniger bedeutsam wären, sondern weil ihre Bücher vom Umfang her viel kürzer sind als die „großen Propheten“ (z. B. Jesaja, Jeremia, Hesekiel).

Schwerpunkte des Buches

Israel befindet sich in einem moralischen und geistlichen Niedergang. Hoseas Aufgabe ist es, dem Volk seine Untreue gegenüber Gott vor Augen zu führen und die Menschen vor dem Gericht zu warnen, das sie erwartet, wenn sie nicht zu Gott umkehren. Das Volk Israel hatte Gott versprochen, ihm allein zu dienen. Doch ihr fortwährender Götzendienst ist ein deutliches Zeichen von Untreue. Dem gegenüber stehen immer wieder die Liebesbekundungen Gottes zu seinem Volk (z. B. Kap. 11) Doch die willentliche Abkehr von Gott und das Verharren in Sünde, beschwören letztlich Gottes Gericht herauf. Dennoch beinhaltet die Botschaft Hoseas auch die endgültige Wiederherstellung des Volkes.

Besondere Wahrheiten:

- Gott leidet, wenn sein Volk untreu wird
- Gott kann Sünde nicht dulden
- Gott hört nicht auf zu lieben
- Gott geht denen nach, die auf dem falschem Weg sind

Aufteilung des Buches Hosea:

Kap. 1-3	Treue und Untreue am Beispiel von Hosea und Gomer	
	Hosea und Gomer	1,1-9
	Die Untreue Gomers und Israels	2,1-25
Kap. 4-14	Israels Untreue und Gottes Treue	
	Israel ist schuldig	4,1-6,3
	Israel wird bestraft	6,4-10,15
	Israel wird wiederhergestellt	11,1-14,9

Fragen zu den einzelnen Kapiteln im Buch Hosea

Kapitel 1

Was ist der genaue Auftrag, den Hosea von Gott erhält? Und weshalb fordert Gott ihn dazu auf?

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

Was bedeuten die Namen der Kinder von Hosea und Gomer? Inwiefern stehen sie sinnbildlich für das weitere Ergehen des Volkes Israel?

Kannst du nachvollziehen, dass Hosea Gottes Auftrag angenommen hat? Wie würdest du reagieren, wenn Gott dir einen Auftrag geben würde, der offensichtlich Leid und Schmerz beinhaltet? Kannst du dir vorstellen, dass Gott auch heute noch so konkret zu Menschen spricht wie zu Hosea?

Kapitel 2

Welches Versprechen gibt Gott dem Volk Israel im Hinblick auf die Zukunft?

Welche Vergehen wirft Gott dem Volk vor? Und was ist die entsprechende Strafe dafür? Welche Bilder werden in diesem Kapitel gebraucht? Und welche davon sprechen dich besonders an? In welchen Punkten erkennst du dich selbst im Verhalten des untreuen Israel wieder? Inwiefern hast du Gottes Liebe und Treue selbst schon erlebt?

In welchem Zusammenhang stehen die Namen von Hoseas Kindern in diesem Kapitel?

Kapitel 3

Wie lautet der erneute Auftrag Gottes an Hosea? Was ist diesmal der Grund dafür?

Welche symbolische Aussage steckt darin?

Kannst du nachvollziehen, dass Hosea so viel für eine untreue Frau bezahlt? Was hat es dich schon gekostet, Gottes Willen zu tun? Inwiefern hat es sich für dich „gelohnt“?

Kapitel 4

Wieder wird das Volk mit seiner Schuld konfrontiert. Welche Anklagepunkte werden diesmal angeführt? Welche Personengruppe wird besonders angesprochen? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

Wo erkennst du Parallelen zwischen dem Verhalten des Volkes und unserer modernen Welt?

Kapitel 5

Welches Schicksal wird Juda und Israel hier vorausgesagt? Und was sind die Gründe dafür? Wie wird Gottes Handeln hier beschrieben? Und was denkst du darüber? Inwiefern passt das zu dem Bild, das du von Gott hast und zu deinen Erfahrungen mit ihm? Inwiefern nicht?

Kapitel 6

Israel scheint sich zu besinnen (V. 1-3). Was erhoffen die Menschen von ihrer Umkehr? Und wie reagiert Gott darauf? Hattest du selbst schon mal einen solchen Moment von Reue und Umkehr? Wenn ja, wie hast du Gott dabei erlebt? Was sagt Gott über Juda und Israel, was über die Rolle der Propheten? Was will Gott wirklich von seinem Volk und was ist für ihn bedeutungslos? Welche Punkte, glaubst du, würde Gott heute konkret in unseren Kirchen ansprechen?

Kapitel 7

Das Handeln des Volkes wird dem Handeln Gottes gegenüber gestellt. Welche konkreten Beispiele werden hier verwendet? Gibt es deines Erachtens Parallelen zur Situation heute?

Kapitel 8

Das Gerichtshandeln Gottes wird hier genauer beschrieben. Was wird konkret vorausgesagt? Was lösen diese Aussagen in dir aus? Was, glaubst du, erwartet unsere Welt noch?

Kapitel 9

Das Volk richtet sich nicht nur gegen Gott selbst, sondern auch gegen seinen Propheten. Wie genau sieht das Fehlverhalten ihm gegenüber aus?

Wie begegnet man heute Menschen, die die Bibel ernst nehmen und auf Gott hinweisen? Hast du selbst schon erlebt, dass du wegen deines Glaubens verspottet oder angegriffen wurdest?

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

Kapitel 10

Welche Gründe werden hier angeführt, warum das Volk sich von Gott abgewandt hat? Kannst du diese Gründe (vielleicht aus eigener Erfahrung) nachvollziehen? Was wäre der Lohn für Gehorsam gewesen?

Kapitel 11

Mit welchen Bildern wird hier die Beziehung Gottes zu seinem Volk beschrieben? Welche Voraussagen macht Gott über Israel?

Das Volk nimmt Gottes Liebe nicht an. Können wir Gottes Liebe annehmen? Warum fällt es auch uns heute oft so schwer?

Kapitel 12

Vers 7 fasst ganz Wesentliches zusammen. Wie könnte solches Handeln heute konkret aussehen? Versuche es an ein paar Beispielen deutlich zu machen.

In V. 11 wird nochmals aufgezeigt, was eigentlich die Aufgabe der Propheten war. Wie würdest du es mit deinen eigenen Worten beschreiben?

Kapitel 13

Was ist so paradox am Götzendienst? Wie reagiert Gott auf den Götzendienst des Volkes? Welche Bilder werden hier gebraucht?

Bei den Menschen zu Hoseas Zeit haben Dinge einen so hohen Stellenwert bekommen, dass für Gott kein Raum mehr blieb. In welcher Form gibt es das auch heute noch? Welche konkreten Beispiele fallen dir dafür ein?

Kapitel 14

Wie wird die Versöhnung mit Gott aussehen? Was ist dafür notwendig? Und wie reagiert Gott darauf? Was können wir daraus für unsere Zeit und uns persönlich ableiten?

Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

Unsere Filmtipps

not a fan.

Die Geschichte eines Nachfolgers

Artikelnummer: 210.219

FSK ab 12

Laufzeit: 80 Minuten.

Sprachfassungen: deutsch, englisch

Ein bewegender und herausfordernder Spielfilm, in dem Pastor Kyle Idleman dem Zuschauer die entscheidende Frage stellt: Bist du nur ein Fan von Jesus oder ein wirklicher Nachfolger?



Begleitbuch zum Film
Kyle Idleman:
not a fan. Nachfolge leben.

ISBN: 978-3-7751-5423-9



Wie auch wir vergeben – Amish Grace

Ein tief bewegendes und eindrückliches
Glaubenszeugnis
nach einer wahren Begebenheit

Art.-Nr.: 210.218

Im Oktober 2006 erschoss ein Amokläufer in einer kleinen Schule der Amish in Nickel Mines (Pennsylvania) fünf Mädchen und danach sich selbst. Die Tat schockierte ganz Amerika. Doch kaum weniger schockiert waren viele von der Reaktion der Amish: Sie vergaben dem Täter und kümmerten sich um seine Witwe, die mit drei Kindern alleine zurückblieb.

Dieser Spielfilm greift die Ereignisse von 2006 auf sehr sensible und einfühlsame Weise auf und zeigt anhand einer trauernden Mutter (hervorragend gespielt von Kimberly Williams-Paisley), wie schwer, aber auch wie befreiend Vergebung sein kann. Ein bewegender Film mit einer wunderbaren Botschaft.



Bedingungslos geliebt

... ZUM WEITERDENKEN ...

Spiel des Lebens

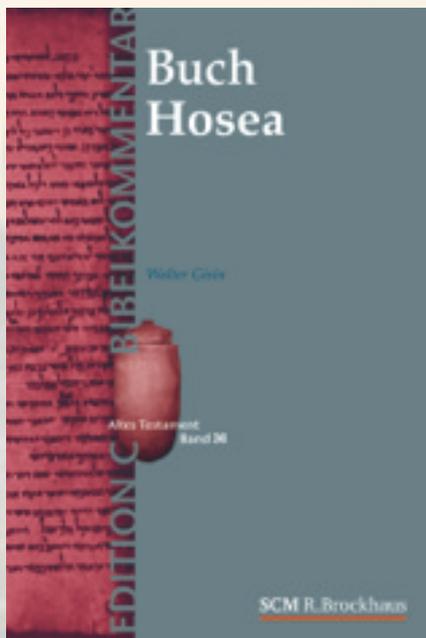
Inspirierendes Familiendrama
mit Andie MacDowell und Aidan Quinn!

Art.-Nr.: 210.218

Dieser hochkarätig besetzte Spielfilm erzählt nach einer wahren Begebenheit, wie eine Familie am Verlust eines Sohnes beinahe zerbricht und nach einer Zeit des Leidens und Kämpfens schließlich erleben darf, wie Gott in ihrem Leben Wunder wirkt. Inspirierend, bewegend, beeindruckend!



----- Unser Buchtipp -----



Walter Gisin

Edition C – Das Buch Hosea

ISBN: 978-3-417-25087-9

Dieser Bibelkommentar bietet eine sorgfältige, umfassende Erklärung des Buchs Hosea mit:

- einer ausführlicher Einleitung
- historischen Hintergrundinformationen
- einer Zusammenfassung der Theologie des Buchs Hosea
- einer Übersetzung des hebräischen Textes
- einer gründlichen, wissenschaftlich fundierten Auslegung des Bibeltextes
- Verweisen auf zahlreiche Parallelstellen, auch im Neuen Testament
- Vorschlägen für Hauskreisarbeit, Bibelarbeit und Predigt